

Landschaftsarchäologie



Master-Studiengang

Studienvoraussetzungen

- Bachelorabschluss **Konservierung und Restaurierung/Grabungstechnik** oder vergleichbarer altertumswissenschaftlicher bzw. geographiewissenschaftlicher Hochschulstudiengang
- erster akademischer Grad (Bachelor) mit mindestens 210 Leistungspunkten
- Englischkenntnisse im Umfang der Niveaustufe B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER)
- ggf. Auswahlverfahren

Regelstudienzeit

drei Semester

Abschluss

Master of Science

erreichbare Leistungspunkte

90 Leistungspunkte (credits)

Der Masterstudiengang Landschaftsarchäologie

Das Studium

Der Masterstudiengang Landschaftsarchäologie ist konsekutiv zu den Bachelorstudiengängen Konservierung und Restaurierung/Grabungstechnik sowie altertumswissenschaftlichen oder geographiewissenschaftlichen Hochschulstudiengängen.

Die Landschaftarchäologie als historisch-prähistorisch orientierte Wissenschaft beschäftigt sich mit der komplexen Mensch-Umwelt-Beziehung. Dabei werden kulturgeschichtlich relevante Fragestellungen mit der Hilfe von geowissenschaftlichen Konzepten und Methoden bearbeitet. Vor diesem Hintergrund vermittelt der Studiengang disziplinübergreifende Theorie- und Methodenkompetenz, Kenntnisse und Fähigkeiten aus den Disziplinen Geographie, Prähistorische Archäologie sowie die Geo- und Feldarchäologie im interdisziplinären Wissenschaftsfeld der Landschaftsarchäologie.

Im Studium werden theoretische Konzepte zu räumlichen Strukturen und Prozessen hinsichtlich der Naturlandschafts-, Kulturlandschafts- und Siedlungsentwicklung behandelt. Methodenkompetenzen werden aus folgenden Bereichen vermittelt: dreidimensionale Dokumentation, geophysikalische Prospektion, Grabungstechnik, physisch-geographische Geländemethoden sowie geographische Informationssysteme und Modellierung.

Absolventinnen und Absolventen des Masterstudienganges sind zur Aufnahme einer beruflichen Tätigkeit oder für ein Promotionsstudium qualifiziert. Mögliche Berufs- und Tätigkeitsfelder finden sich innerhalb des öffentlichen Bereiches an Hochschulen, Forschungseinrichtungen und fachspezifischen Bundes- und Landesämtern. Auch internationale Forschungseinrichtungen und Organisationen bieten eine Reihe von Beschäftigungsmöglichkeiten. Weitere Berufsfelder bieten private Ausgrabungs- und Prospektionsfirmen.

**Masterstudiengang Landschaftsarchäologie
Studienplanübersicht**

1. Semester

2. Semester

Module		Art	Form	SWS	LP	Form	SWS	LP
M1	Raumwirksame Phänomene, Prozesse und Strukturen in der Landschaftsarchäologie	P	S	2	5			
M2	Prospektion - Seminar 1 - Praktikum - Seminar 2	P	S PÜ S	2 2 2	10			
M3	Projekt I - Paläoumweltforschung - Hauptseminar - Seminar im Gelände - Laborpraktikum	P	S S LPr	2 2 2	10			
M4	Feldarchäologische Methoden bei Ausgrabungen u. Fundbergungen	WP			5			
M4a	Schwerpunkt Grabungsmethoden <u>oder</u>		PÜ S	2 2				
M4b	Schwerpunkt Sicherungs- und Bergungsmethoden		PÜ S	2 2				
M5	Fachbezogenes Berufspraktikum	P						5
M6	Modellieren in der Landschaftsarchäologie	P				V/Ü	1/1	5
M7	3D-Dokumentation - Seminar 1 - Praktikum - Seminar 2	P				S PÜ S	2 2 2	10
M8	Site- und Projektmanagement - Projektmanagement - Sitemanagement	P				S S	2 2	5
M9	Projekt II - Abschluss	P				S	2	5
Summe je Semester				18	30	1/13	30	

Form der Lehrveranstaltung:

- V= Vorlesung
- Ü= Übung
- S= Seminar
- PÜ= Praktische Übung
- LPr= Laborpraktikum

Art des Moduls:

- P= Pflichtfach
- WP= Wahlpflichtfach
- SWS= Semesterwochenstunden
- LP= Leistungspunkte (ECTS)

3. Semester

Module		Art	Form	SWS	LP
M10	Masterarbeit und Verteidigung	P			30
Summe je Semester					30
Summe Masterstudium					90

Zugangs- und Zulassungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Landschaftsarchäologie (Auszug)

§ 4 Zugangsvoraussetzungen

(1) Der gemeinsame Masterstudiengang Landschaftsarchäologie (mit der Freien Universität Berlin) ist konsekutiv zum Bachelorstudiengang Konservierung und Restaurierung/Grabungstechnik sowie vergleichbaren altertumswissenschaftlichen oder geographiewissenschaftlichen Hochschulstudiengängen. Zugangsvoraussetzung ist der erfolgreiche Abschluss eines ersten akademischen Grades mit 210 Leistungspunkten.

(2) Bei Bewerberinnen und Bewerbern, die ihren Studienabschluss an einer ausländischen Hochschule oder gleichgestellten Einrichtung erworben haben, ist der Nachweis von Deutschkenntnissen zu erbringen. Dies kann durch das Bestehen der Deutschen Sprachprüfung für den Hochschulzugang (DSH) erfolgen.

(3) Bewerberinnen und Bewerber, die den Hochschulabschluss nicht an einer Bildungsstätte erworben haben, in der Englisch Unterrichtssprache ist, haben Englischkenntnisse im Umfang der Niveaustufe B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) nachzuweisen.

(4) Über die Gleichwertigkeit der vorgelegten Nachweise gemäß Abs. 1 bis 3 entscheidet die Auswahlkommission des gemeinsamen Studienganges Landschaftsarchäologie. Auf Antrag werden auch außerhalb eines laufenden Bewerbungsverfahrens Nachweise im Hinblick auf die Gleichwertigkeit geprüft.

§ 5 Auswahlquote, Auswahlkriterien, Organisatorisches

(1) Es werden 80 % der nach Berücksichtigung der Vorabquoten verfügbar gebliebenen Studienplätze durch das in dieser Satzung geregelte Auswahlverfahren vergeben (Hochschulquote). 20 % der Studienplätze werden auf der Grundlage von § 10 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 BerlHZG vergeben. Die Quote des § 10 Abs. 1 Satz 3 BerlHZG beträgt 5 %.

(2) Die Auswahl erfolgt nach:

1. dem Grad der Qualifikation, die sich nach dem Ergebnis der Prüfung des vorangegangenen Studienganges bemisst (§ 10 Abs. 2 Nr. 1 BerlHZG),
2. zusätzlichen Qualifikationen, die außerhalb eines Hochschulstudiums erworben wurden (§ 10 Abs. 2 Nr. 5 BerlHZG).

(3) Auswahl nach Abs. 2 Nr. 1:

Nach der Note des Abschlusses werden 85% der im Rahmen der Hochschulquote zur Verfügung stehenden Studienplätze vergeben. Maßstab für die Auswahl ist die im Zeugnis des Hochschulabschlusses ausgewiesene Durchschnittsnote.

(4) Auswahl nach Abs. 2 Nr. 2:

a) Die verbleibenden 15 % der im Rahmen der Hochschulquote zur Verfügung stehenden Studienplätze werden nach Abs. 2 Nr. 2 vergeben. Die außerhochschulisch erworbenen Qualifikationen müssen studienrelevant sein und über die besondere Eignung für den Masterstudiengang Aufschluss geben können. Studienrelevant ist insbesondere eine Tätigkeit im Rahmen einer archäologischen Grabung, bei einem archäologischen Landesamt oder einer Forschungseinrichtung mit archäologischem oder geowissenschaftlichem Hintergrund. Der Qualifikationserwerb muss nachweislich mindestens sechs Monate gedauert haben. Der geographische oder archäologische Kontext ist schlüssig darzulegen und die jeweilige Qualifikation ist durch eine beglaubigte Bescheinigung nachzuweisen.

b) Die Auswahl erfolgt, indem aus der auf der Grundlage der Abschlussnote des vorangegangenen Studienganges ermittelten Rangfolge diejenigen Bewerberinnen und Bewerber herausgenommen werden, die die Qualifikationen nach Buchstabe a) nicht nachgewiesen haben.

(5) Für die Durchführung des Auswahlverfahrens wird eine Auswahlkommission eingesetzt.

Der Studiengang Landschaftsarchäologie**Standort****Campus Wilhelminenhof**

Wilhelminenhofstr. 75A
12459 Berlin
Gebäude A

Sekretariat

Tel. +49 30 5019-2151

Homepage des Fachbereichs

www.f5.htw-berlin.de

Homepage des Studiengangs

<http://la.htw-berlin.de>

Impressum:

Allgemeine Studienberatung

Treskowallee 8
10318 Berlin

www.htw-berlin.de/Studienberatung

Infoansage:

Tel. +49 30 5019-2199
Fax +49 30 5019-2241

Verkehrsverbindungen:
U5 Tierpark, S3 Karlshorst,
Tram 27, 37, M17